



Die Energie- &
Umweltagentur
des Landes NÖ



Der Klimawandel trifft uns alle

DI Tino Blondiau

Wetter & Klima

Das Wetter beschäftigt uns täglich.

Das **Wetter** ist der momentane Zustand der Atmosphäre (1 Stunde, 1 Tag)



© Thaut Images – Fotolia.com

Wetter & Klima

Das **Klima** ist der Zustand der Atmosphäre an einem Ort, der über einen längeren Zeitraum beschrieben wird.

Die Klimaveränderung ist keine momentan sichtbare Wetterveränderung!



© manfredxy - Fotolia.com

Hat es diesen Sommer bei dir zuhause ein Unwetter gegeben?

Was hast du beobachtet?

- Hagel
- Sturm
- Gewitter
- Hochwasser
- Ich habe nichts beobachtet





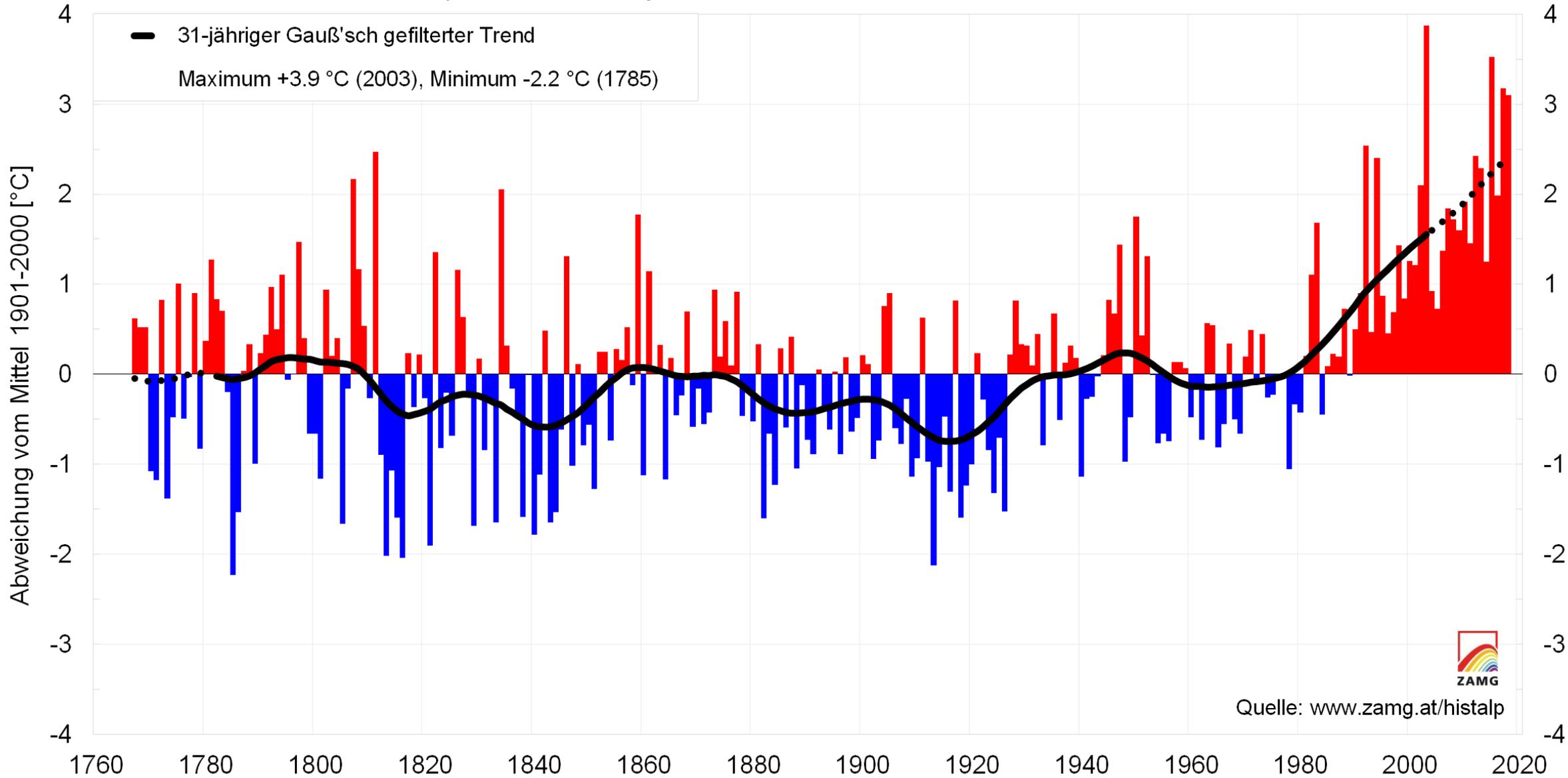
Hitze / Dürre



Hagel



Temperaturabweichung, Österreich: Sommer 1767 bis 2018



Wird es bei dir in Zukunft heißer?

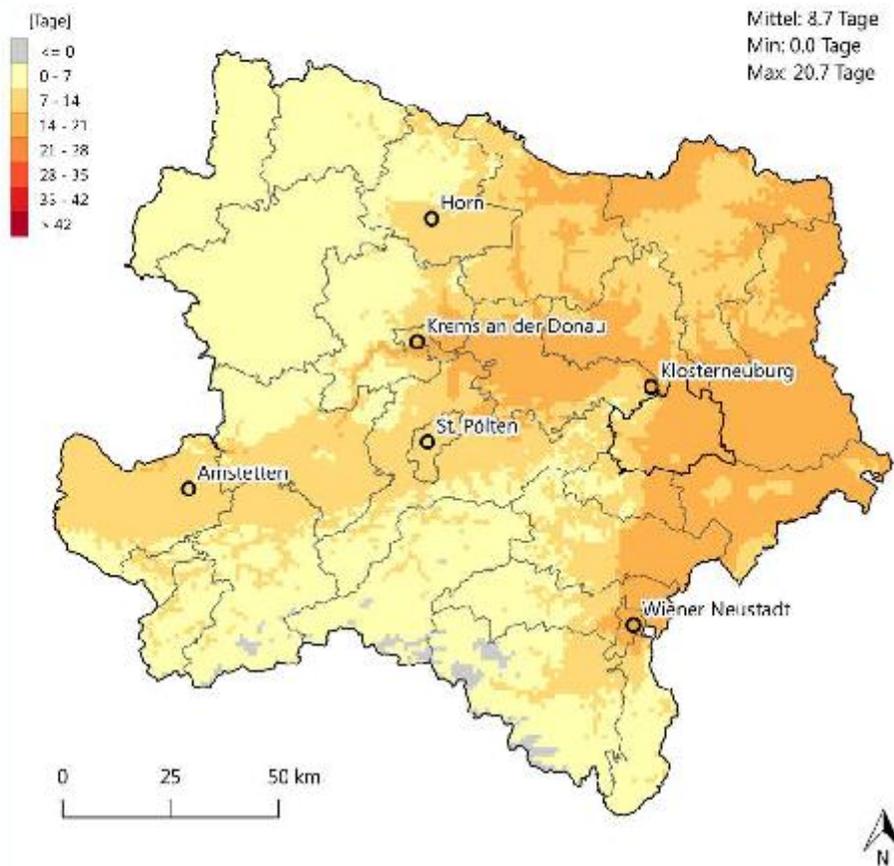
Schau auf die Karte!

Beschreibung

Diese Karten zeigen die Anzahl der Tage im Jahr in Niederösterreich und Wien, an denen die Tagesmaximum-Temperatur größer gleich 30°C beträgt. Zu sehen ist jeweils das Mittel dieser Anzahl über die angegebene Periode.

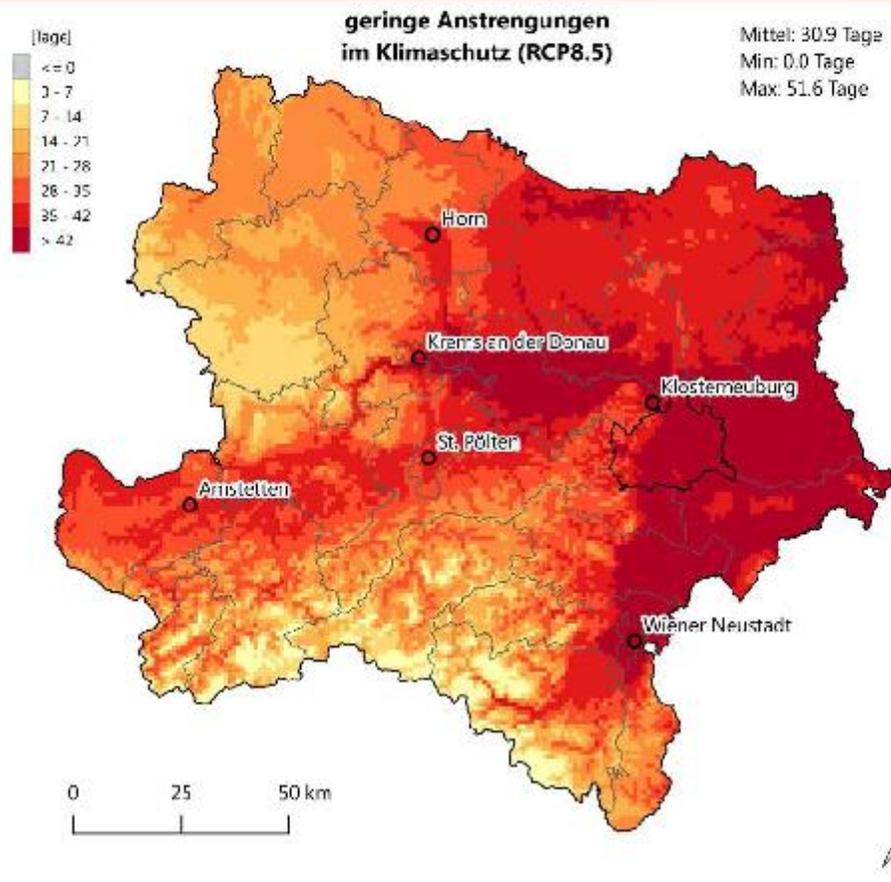
Die linke Karte zeigt den Beobachtungszeitraum (aktuelles Klima), die rechte Karte das zukünftige Klima bei geringen Anstrengungen im Klimaschutz (RCP8.5).

Aktuelles Klima (1981-2010)



Zukünftiges Klima (2071-2100)

Dargestellt sind Mittel des GKS15-Ensembles



Auswirkungen des Klimawandels

- Zunahme von Hochwasser, Sturm, Hagel und Dürren
- Zunahme von Trockenperioden und Wasserknappheit
- Auftreten neuer Schädlinge und Artensterben
- Gefahr der Überhitzung von Innenräumen und Städten (Urban Heat Island)
- Auswirkungen auf die Gesundheit, Zunahme von Sterbefällen



© Ansebach – Clipdealer.de

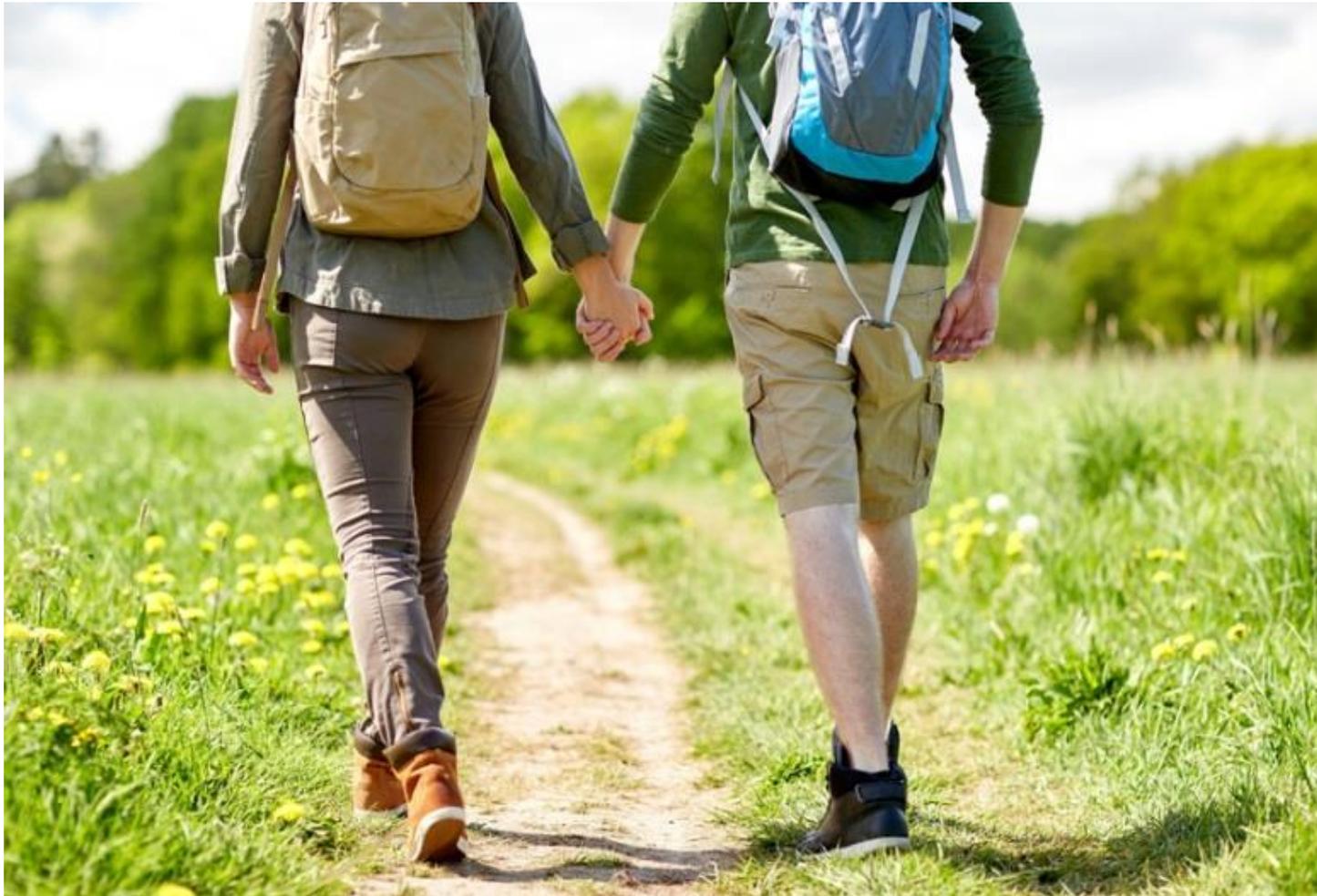


© Gina Sanders – Fotolia.com

Klimaschutz Mobilität



Klimaschutz Mobilität



© Syda Productions – Fotolia.com

Klimaschutz Mobilität

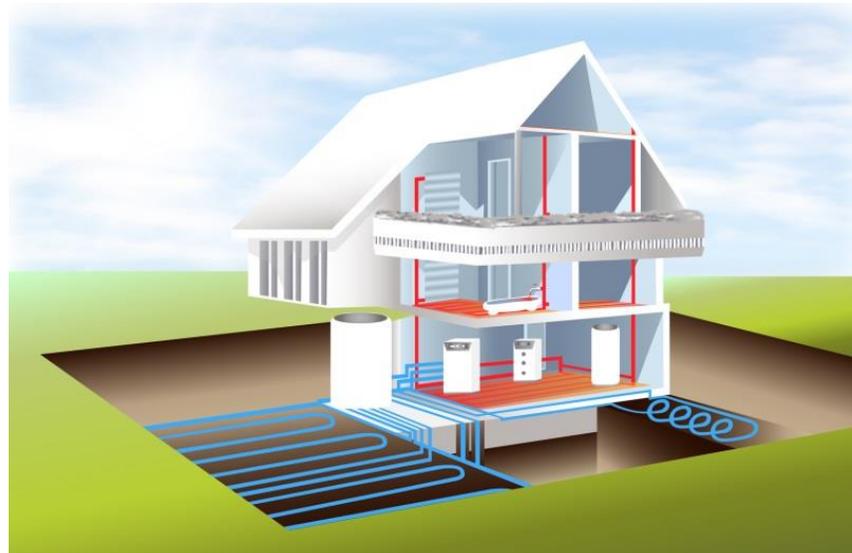


Klimaschutz bei Gebäuden bedeutet...

...dämmen und erneuerbar heizen



© ehrenberg-bilder - Fotolia.com



© vector/ Angela Stolle – Fotolia.com



© Ingo Bartussek – Fotolia.com

Klimabewusste Ernährung bedeutet...

...regionale und saisonale Produkte bevorzugen und den Fleischkonsum reduzieren.



© Rainbow33 - Fotolia.com



© Barbara Pheby – Fotolia.com



© Syda Productions – Fotolia.com

Schlechte Anpassung an den Klimawandel



Schlechte Anpassung an den Klimawandel



Gute Anpassung

Die natürliche Klimaanlage:

Ein ausgewachsener Baum



© S. Osterkorn-Lederer

Gute Anpassung

Die natürliche Klimaanlage:

Ein ausgewachsener Baum:

- hat die Blattfläche von 2 Fußballfeldern
- bindet Kohlenstoff und produziert Sauerstoff
- beschattet und hält Wasser zurück
- kann bis zu 500 Liter Wasser am Tag verdunsten



Gute Anpassung - Staudenbeete



Petronell Carnuntum



Gaweinstal



Blumenwiesen

Vorteile

- Insektenfreundlich
- Pflegearm
- Fördern Artenvielfalt
- Kühler als Asphalt oder Betonflächen
- Trockenresistenter als kurzer Rasen



Straßenbegleitgrün Ulrichskirchen

Blumenwiesen



Straßenbegleitgrün Ulrichskirchen

Kernaussagen

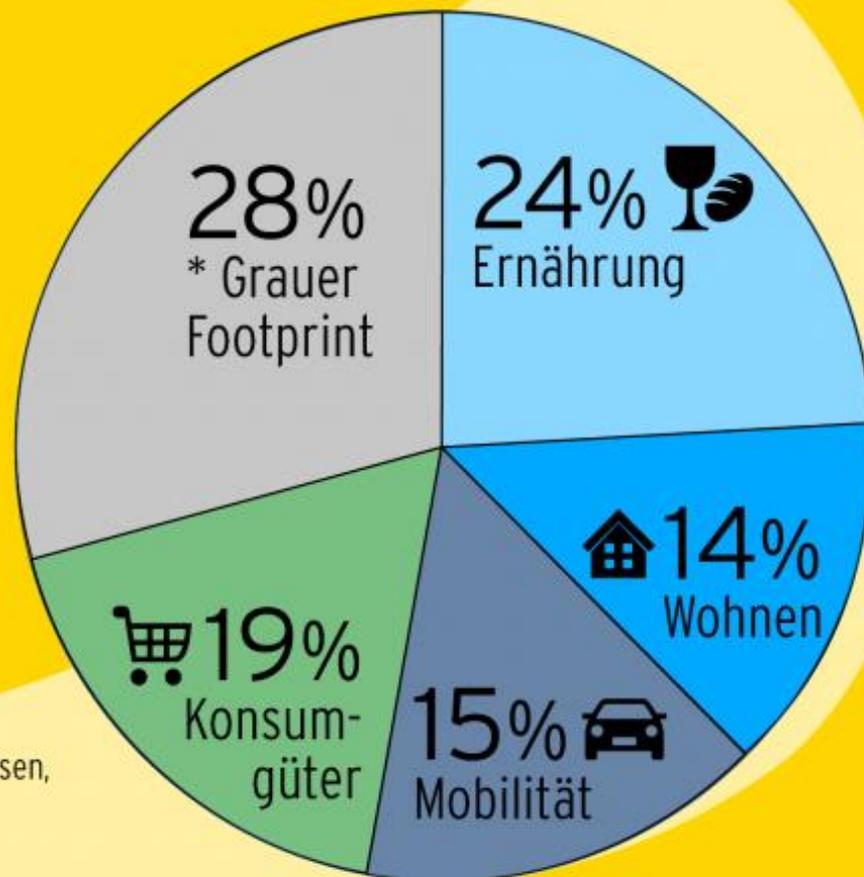
- Klimawandel ist eine Realität
- Die Auswirkungen sind bereits heute spürbar
- Klimaschutz und Klimawandelanpassung sind gemeinsame Herausforderungen
- Gemeinden sind in der Klimawandelanpassung besonders gefragt
- Jeder kann etwas tun!

Alle reden vom Klimawandel – aber was kann ich tun?

Dipl.-Päd. DIⁱⁿ Daniela Capano

5,3 ha Ökologischer Fußabdruck in Österreich

= Fläche, die ein Mensch aus Österreich im Jahr zum Leben braucht



* Ressourcenverbrauch allgemeiner öffentlicher Leistungen (Gesundheitswesen, Verkehrs- und Versorgungsinfrastruktur, Bildungssystem, uvm.).

Quelle: Österreichischer Fußabdruckrechner 2013

Ernährung

Was kann ich tun?

- Sorgsamer Umgang mit Lebensmitteln
- Zurück zum Sonntagsbraten - Österreichische Ernährungspyramide beachten
- Obst und Gemüse in der Saison aus der Region
- Unverpackte Waren bevorzugen – Plastik vermeiden
- Selbstgekocht statt Fertiggericht
- Bio & fair einkaufen



Einkaufen & Konsum

Was kann ich tun?

- Kleidungsstücke länger tragen
- Tauschen und verschenken statt entsorgen
- Nicht jedem Modetrend folgen - Bewusst einkaufen
- Gütesiegel beachten
- Lange Nutzung von Elektrogeräten
- Weniger neu kaufen – mehr mieten
- Kaputt gegangene Dinge/Geräte reparieren oder upcyclen oder sie schlussendlich dem Recycling zuführen



Wohnen & Haushalt

Was kann ich tun?

- Strom sparen: Standby-Modus ausschalten & „Stromfresser“ finden
- Produktionsbedingungen – Gütesiegel
- Nutzungsdauer erhöhen z.B. beim Smartphone auf 5 Jahre dadurch würde die Erderwärmung um 30% reduziert durch eingespartes CO₂
- Bewusster Einsatz der Geräte und deren Nutzung
- Beim Musikstreamen auf die Videos verzichten, Datenvolumen und somit Energie sparen



Mobilität

Was kann ich tun?

- Mehr zu Fuß gehen
- Strecken unter 5 km mit dem Fahrrad fahren
- Öffentliche Verkehrsmittel nutzen
- unnötige Autofahrten vermeiden
- Fahrgemeinschaften bilden
- Sharing-Angebote nutzen
- Unter 800 km: Zug- statt Flugreise buchen



Weitere Informationen findest du unter...

- Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu):
www.enu.at
- Umweltbildungs-Webseite der eNu:
www.umwelt-bildung.at
- Tipps und Tricks zum Nachhaltigen Lebensstil:
www.wir-leben-nachhaltig.at



* Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ

Umwelt
Bildung

WIR LEBEN
nachhaltig





Die Energie- &
Umweltagentur
des Landes NÖ